

JAHRESBERICHT / RAPPORT ANNUEL 2005



STADTBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE
BIEL/BIENNE

JAHRESBERICHT RAPPORT ANNUEL 2005

- 4–5 Geleitwort des Präsidenten des Stiftungsrates
- 6–7 Avant-propos du président du Conseil de fondation

- 8–9 Das Wichtigste des Jahres
- 10–11 L'essentiel de l'exercice

- 12–21 **Behörden und Personal / Autorités et personnel**
 - 12 Stiftungsrat / Conseil de fondation
 - 14 Personal / Personnel

 - 21 **Infrastruktur / Infrastructures**

- 23–25 **Finanzen / Finances**
 - 23 Bilanz / Bilan
 - 24 Erfolgsrechnung / Compte de résultats

- 26–28 **Bestände / Collections**
 - 26 Freihandbereich / Libre-accès
 - 27 Magazin / Magasin
 - 28 Zuwachs / Acquisitions

- 29–30 **Benützung / Utilisation**

- 31–33 **Öffentlichkeitsarbeit**
- 34–36 **Relations publiques**

- 37 **Bibliothekverein**
- 38–39 **Société des Amis de la Bibliothèque**

- 40 **Personalverein**
- 41 **Association du personnel**

- 42 Träger / Soutiens institutionels
- 42 Öffnungszeiten / Heures d'ouverture

GELEITWORT DES PRÄSIDENTEN DES STIFTUNGSRATS

2005 war geprägt von intensiver Arbeit und von einigen Neuerungen. Die Ausführungen des Direktors in diesem Jahresbericht zeugen von der an den Tag gelegten Dynamik dieser Arbeit.

Die Anzahl Ausleihen, ein wichtiger Gradmesser, ist weiter gestiegen und erreicht fast 520 000 Einheiten, eine beachtliche Zahl, wenn man bedenkt, dass dem Publikum ein Bestand von ungefähr 215 000 Dokumente zur Verfügung steht. Etwa ein Viertel der Bevölkerung aus der Agglomeration Biel gehört zum regelmässigen Benutzerkreis der Bibliothek, was dem europäischen Durchschnitt entspricht. Betrachtet man diese drei Kennzahlen, wird klar, wie intensiv die Institution genutzt wird und welchen Stellenwert sie unter den Perlen des kulturellen Angebots unserer Stadt einnimmt.

Trotz des anhaltend engen Budgetrahmens, der die Anziehungskraft einer Institution wie der unseren bedroht, trotz dem Vormarsch elektronischer Medien und trotz allen Unkenrufen vom Ende der Lesekultur bei den Jungen ist Pessimismus fehl am Platz: Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden sich intensiv weiter, die unablässigen Anstrengungen zur Aktualisierung der Bestände ist nachvollziehbar, erfreulich ist auch der Zulauf eines interes-



sierten und engagierten Publikums, und dank vernünftigen Entscheiden auf operativer Ebene schliesst die Rechnung mit einem praktisch vernachlässigbaren Verlust ab.

Zahlreiche Veranstaltungen würzten den Bibliotheksalltag; dass sie sich mit den unterschiedlichsten Themen befassten, steht der Stadtbibliothek gut an. Sie lebte ihrer Politik der Öffnung und des Publikumskontakts nach, war bei vielen Gelegenheiten präsent und stellte ihre Räumlichkeiten auch Partnern zur Verfügung. Ausserdem überliess sie ihren treuen Leserinnen und Lesern einige tausend wenig beachtete Titel, denen zum einen ein zweites Leben geschenkt wurde und die zum andern die noble Aufgabe erhielten, an privaten Orten ein dauerhafteres Zeichen bibliothekarischen Wirkens zu setzen.

Die Bibliothek existiert dank und für Ihre Benutzerinnen und Benutzer und richtet ihre Aktivitäten in erster Linie an ihnen aus. Der Betrieb hängt weitgehend von den angebotenen Dienstleistungen ab. Moderne Theorien zur Rolle einer öffentlichen Bibliothek richten das Augenmerk auf vier Hauptperspektiven: Information, Bildung, Kultur und Erholung. Die Bieler Stadtbibliothek erfüllt diese Aufgaben zweifellos zur grössten Befriedigung all jener, die über ihre – konkrete oder virtuelle – Schwelle treten!

Der Stiftungsrat dankt dem Publikum herzlich für seine Treue und Beständigkeit, aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtbibliothek für ihr persönliches Engagement; sie alle tragen dazu bei, das vortreffliche Image zu verbreiten, den guten Ruf zu festigen und die Unentbehrlichkeit unserer Institution Tag für Tag neu unter Beweis zu stellen.

Maurice Paronitti, Präsident des Stiftungsrats

AVANT-PROPOS DU PRÉSIDENT DU CONSEIL DE FONDATION

L'année 2005 a été marquée par un travail intense, mais également par quelques nouveautés. Les développements y relatifs de M. le Directeur dans le chapitre consacré à la rétrospective des activités de la Bibliothèque sont fort instructifs et démontrent un dynamisme certain.

Le nombre des prêts – indicateur essentiel – qui a continué de croître, a frôlé les 520 000 unités, ce qui est tout à fait remarquable si l'on songe que le fonds comporte quelque 215 000 supports culturels mis à la disposition du public. Environ un quart de la population de l'agglomération biennoise accède régulièrement à la Bibliothèque; un chiffre qui correspond à la moyenne européenne. Comparer ces trois données, c'est se rendre compte de l'intensité de l'utilisation de l'institution, et par corollaire, de son importance parmi les fleurons de l'offre culturelle de notre ville.

Malgré les difficultés budgétaires qui perdurent et qui menacent l'attractivité d'une institution comme la nôtre, malgré l'avancée du multimédia, malgré les faux prophètes qui annonçaient la fin de la lecture chez les jeunes, le pessimisme n'est pas de mise: d'intenses activités de formation continue ont animé



de nombreuses collaboratrices et de nombreux collaborateurs, un effort constant visant l'amélioration de l'actualité des collections a été perceptible, l'affluence d'un public intéressé et engagé nous a réjouis, et de judicieuses décisions dans le cadre opérationnel ont fait que les comptes boucleront avec une perte quasi négligeable.

De nombreuses manifestations ont ponctué les saisons de la Bibliothèque, abordant les thèmes les plus divers, d'un éclectisme qui lui sied bien. Poursuivant sa politique d'ouverture et de relations publiques, la Bibliothèque a marqué sa présence à l'occasion de nombreuses manifestations locales et ouvert ses locaux à d'autres entités, mais aussi distribué à son cher public plusieurs milliers d'ouvrages moins courus, auxquels l'on a ainsi à la fois donné la chance d'une seconde vie et conféré l'amicale mission de la représenter moins fugacement dans l'intimité des foyers.

La Bibliothèque existe par et pour ses utilisateurs: c'est avant tout en fonction d'eux que ses activités sont conçues. Son fonctionnement dépend donc en grande partie des services qui leur sont proposés. Selon les théories modernes sur le rôle de la bibliothèque publique, son activité s'envisage essentiellement en fonction de quatre grandes perspectives: l'information, l'enseignement, la culture, l'aspect récréatif. Nul doute que la Bibliothèque de la Ville de Bienne remplit ces tâches à la grande satisfaction de tous ceux qui franchissent son portail – qu'il soit physique ou virtuel!

Le Conseil de fondation remercie chaleureusement le public pour sa fidélité et sa constance, mais sait gré aussi à toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs de la Bibliothèque de la Ville de leur investissement personnel, jour après jour, afin que soient portés très haut l'image, la renommée et le caractère incontournable de notre institution.

Maurice Paronitti, président du Conseil de fondation

DAS WICHTIGSTE DES JAHRES



Nachdem 2004 noch viel Energie aufgewendet werden musste, um die im Dezember 2003 installierte Bibliothekssoftware zu stabilisieren und zu optimieren, konnten 2005 wieder mehr Ressourcen für andere Aufgaben eingesetzt werden. Dies zeigt sich nicht zuletzt in den Kennzahlen zum Bibliotheksbetrieb. Nach dem starken Anstieg um 11% im Jahr 2004 stiegen die Ausleihzahlen mit 518 010 Ausleihen nochmals leicht an (Vorjahr 506 677). Es wurden auch deutlich mehr Medien in den Bestand eingearbeitet als im Vorjahr, ebenfalls wurden mehr Dokumente ausgeschieden.

Neben der täglichen bibliothekarischen Arbeit investierten wir 2005 viel in die Aussenwirkung der Bibliothek. Der Grafiker Oliver Salchli unterzog Logo, Geschäftspapier und Informationsmaterial einer grafischen Auffrischung und vereinheitlichte das Erscheinungsbild. Das Projekt wurde mit einem namhaften Beitrag des Bibliothekvereins unterstützt, wofür ihm an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Dies erlaubte es uns auch, vermehrt in der Öffentlichkeit in Erscheinung zu treten. Hervorzuheben ist dabei unter anderem der Auftritt an der Bieler Messe, wo wir uns zusammen mit den sechs anderen grossen Bieler Kulturinstitution und der Volkshochschule Biel mit einem eigens dafür konzipierten Spiel präsentierten.

Zahlreiche Veranstaltungen fanden in den Räumlichkeiten der Bibliothek statt. Lesungen – darunter auch jene anlässlich des Welttag des Buches mit Bieler Politikerinnen und Politikern – Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, etc. Dabei konnten interessante neue Partnerschaften geknüpft werden, etwa mit dem Berner Heimatschutz, dem Verein «Städtepartnerschaft Biel – San Marcos» oder mit dem interkulturellen Begegnungszentrum Multimondo.

Im Frühjahr diskutierten Personal und Stiftungsrat das Strategiepapier «Vision und Strategie 2010», das die internen Leitplanken für die Entwicklung der Stadtbibliothek in den folgenden Jahren umreisst. Im organisatorischen Bereich wurde eine der Firma Trialog AG in Auftrag gegebene Organisationsanalyse abgeschlossen. Als deren Konsequenz werden 2006 verschiedene Projekte in Angriff genommen, die eine Vereinfachung und Vereinheitlichung der Arbeitsabläufe sowie eine Verbesserung der Kommunikationsprozesse zum Ziel haben.

Es war – wieder einmal – ein intensives Jahr. Dem Personal der Stadtbibliothek gebührt ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement. Der Dank geht auch an unsere treue Kundschaft, an den Bibliothekverein, an unsere Partner und an die öffentliche Hand, deren Subventionen die finanzielle Basis unserer Arbeit bilden.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2006

2006 feiert die Stadtbibliothek das 50jährige Bestehen der Kinder- und Jugendbibliothek, der ersten Freihandbibliothek für Kinder und Jugendliche im Kanton Bern. Wir nehmen diesen Geburtstag zum Anlass, am 9. September 2006 ein Bibliotheksfest zu veranstalten, zu dem die Bieler Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist. Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten werden wir auch zwei neue Projekte präsentieren: In den Sommerferien werden wir mit einem Bücherangebot im Strandbad präsent sein (BIBLIo'PLAGE), und auf der MS Petersinsel – OrangeBoat der BSG werden wir ab dem 23. April 2006 eine kleine Schiffsbibliothek einrichten (BIBLIo'LAC). Intern werden 2006 mehrere Projekte durchgeführt, um die Arbeits- und Kommunikationsprozesse zu optimieren. Auch soll die Zusammenarbeit mit Institutionen und Personen aus dem Kultur- und Bildungsbereich weiter intensiviert und damit Synergien besser genutzt werden. Zusammen mit Multimondo möchten wir das bibliothekarische Angebot für Migrantinnen und Migranten in Biel verbessern und helfen, ihnen die Integration zu erleichtern.



L'ESSENTIEL DE L'EXERCICE



Alors qu'en 2004, il avait encore fallu dépenser beaucoup d'énergie pour stabiliser et optimiser le logiciel de bibliothèque installé en décembre 2003, l'année 2005 nous a de nouveau permis d'engager davantage de ressources pour effectuer d'autres tâches. Ceci se concrétise dans les chiffres d'exploitation de la Bibliothèque. Après la forte croissance de 11% en 2004, le chiffre des prêts a encore légèrement augmenté pour atteindre 518 010 prêts (année précédente 506 677). Un nombre nettement supérieur de livres a également été ajouté à la collection et davantage de documents ont été éliminés.

Outre le travail quotidien, nous avons beaucoup investi en 2005 pour l'image de la Bibliothèque. Le graphiste Oliver Salchli a soumis le logo, le papier à en-tête et le matériel d'information à un rafraîchissement et a uniformisé l'image graphique. Le projet a été soutenu par une contribution appréciable de la Société des Amis de la Bibliothèque, ce dont nous la remercions de tout cœur. Ceci nous a permis aussi de nous manifester davantage en public. A ce propos, il convient de relever, entre autres, notre présence à la Foire de Bienne où, associés à six autres institutions culturelles biennoises et à l'Université populaire de Bienne, nous avons présenté un jeu de notre propre conception.

De nombreuses manifestations ont également eu lieu dans les locaux de la Bibliothèque. Des lectures – parmi elles également celles de la Journée mondiale du livre avec des politiciennes et des politiciens biennois – expositions, débats publics, etc. A cette occasion, de nouveaux partenariats intéressants ont pu être conclus, par exemple avec la Ligue bernoise du patrimoine national, la Société «Jumelage Bienne – San Marcos» ou le centre de rencontre interculturel Multimondo.

Au printemps, le personnel et le Conseil de fondation ont examiné le plan de stratégie «Vision et stratégie 2010», qui trace les limites internes pour le développement de la Bibliothèque de la Ville pour les années à venir. Une analyse d'organisation, établie à notre demande par l'entreprise Trialog AG, a été ratifiée. Elle aura pour conséquence qu'en 2006, différents projets seront entrepris dont le but consistera en une simplification et une uniformisation du déroulement du travail ainsi qu'en une amélioration du processus de communication.

Nous avons, une fois de plus, vécu une année intense. Nous remercions vivement le personnel de la Bibliothèque pour son excellent travail et son engagement. Nos remerciements vont également à notre fidèle clientèle, à la Société des Amis de la Bibliothèque, à nos partenaires et aux autorités publiques dont les subventions forment la base financière de notre travail.

PERSPECTIVES POUR 2006

En 2006, la Bibliothèque de la Ville fête les 50 ans d'existence de la Bibliothèque des enfants et des jeunes, la première bibliothèque de consultation libre pour enfants et adolescents du canton de Berne. Nous profitons de cet anniversaire pour organiser une fête de la Bibliothèque le 9 septembre 2006, fête à laquelle la population biennoise est cordialement invitée. Dans le cadre des activités du jubilé, nous présenterons également deux nouveaux projets: Durant les vacances d'été, nous serons présents à la plage avec une offre de livres (BIBLIo'PLAGE), et dès le 23 avril 2006, nous installerons une petite bibliothèque (BIBLIo'LAC) sur le MS Petersinsel – OrangeBoat de la Société de navigation. Sur le plan interne, divers projets seront réalisés en 2006 en vue d'améliorer les processus de travail et de communication. En outre, la collaboration avec les institutions et les personnes du domaine de la culture et de la formation doit être intensifiée et les synergies mieux utilisées. En collaboration avec Multimondo, nous aimerions améliorer l'offre pour les migrants de Bienne et les aider à s'intégrer.



BEHÖRDEN UND PERSONAL AUTORITÉS ET PERSONNEL

STIFTUNGSRAT / CONSEIL DE FONDATION

Präsident / Président

- Maurice Paronitti
-

Vizepräsident / Vice-Président

- Rudolf K. Spiess
-

Mitglieder / Membres

- Robert Barth (bis / jusqu'au 14.4.2005)
 - Heidi Berger
 - Sonja Gurtner (ab / dès 15.6.2005)
 - Elisabeth Hufschmid
 - Marcel Rérat
 - Monique Villars (ab / dès 8.12.2005)
-

Mitglieder ohne Stimmrecht / Membres sans droit de vote

- Niklaus Landolt
 - Vertretung der Personalkommission /
Représentant(e) de la commission du personnel
-

Ausschuss des Stiftungsrats / Comité directeur du conseil de fondation

- Maurice Paronitti
 - Rudolf K. Spiess
 - Niklaus Landolt (ohne Stimmrecht / sans droit de vote)
-

Nach neunjähriger Mitgliedschaft trat Robert Barth am 14. April 2005 aus dem Stiftungsrat zurück. Er ist als Professor an die Hochschule für Technik und Architektur in Chur berufen worden und in die Ostschweiz gezogen. Robert Barth hat als Kantonsvertreter und als bibliothekarische Fachperson der Stadtbibliothek wichtige Impulse geben und den Direktor immer wieder auch persönlich beraten. Der Stiftungsrat verliert mit dem Austritt von Robert Barth eine wichtige, in der schweizerischen Bibliothekswelt anerkannte Fachperson.

Neu im Stiftungsrat sind die Bieler Stadträtin und Vizepräsidentin von Multimondo Sonja Gurtner sowie die Gemeinderätin von Evilard und ehemalige Leiterin der Mediothek Monique Villars.

Der Stiftungsrat hielt drei Sitzungen ab, am 14. April, 15. Juni und am 8. Dezember 2005. Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich 2005 sechs Mal.

Le 14 avril 2005, Robert Barth a quitté le Conseil de fondation après en avoir été membre depuis neuf années. Il a été nommé professeur à l'Ecole supérieure de technique et d'architecture de Coire et a déménagé en Suisse orientale. En sa qualité de représentant cantonal et de spécialiste en matière de bibliothèques, Robert Barth a pu donner d'importantes impulsions à la Bibliothèque de la Ville et conseiller personnellement le directeur. Avec son départ, le Conseil de fondation perd en Robert Barth un spécialiste important et reconnu au niveau suisse dans le secteur des bibliothèques.

Les nouveaux membres au sein du Conseil de fondation sont Sonja Gurtner, conseillère de ville biennoise et vice-présidente de Multimondo ainsi que Monique Villars, conseillère municipale d'Evilard et ancienne directrice de la Médiathèque.

Le Conseil de fondation a tenu trois séances, soit les 14 avril, 15 juin et 8 décembre 2005. Pour sa part, le Comité directeur du Conseil de fondation a siégé 6 fois.



PERSONAL / PERSONNEL

Direktor / directeur

Niklaus Landolt

Buchhaltung, Sekretariat / Comptabilité, secrétariat

Ruth Balmer

Erwachsenenabteilung / Section des adultes

Julie Greub (Abteilungsleiterin / Responsable de section),
Ruth Bucheli*, Anne-Lise Evalet*, Béatrice Friolet, Miriam Gerber*
(ab / dès 1.7.2005), Edith Mühlheim*, Frédéric Rossé (ab / dès
1.10.2005), Catherine Taillard*, Ulla Zilliken (bis / jusqu'au 30.6.2005)

Kinder- und Jugendbibliothek / Bibliothèque des enfants et des jeunes

Sylviane Froidevaux (Abteilungsleiterin / Responsable de section;
ab / dès 1.1.2005), Ruth Fahm, Madeleine Mägerle*, Rita Racheter,
Annie Zahn

Mediothek / Médiathèque

Urs Schnell* (Abteilungsleiter / Responsable de section; bis / jusqu'au
31.3.2005), Claude Rossi (Abteilungsleiterin / Responsable de section
ab / dès 1.4.2005), Ruth Bucheli*, Franziska Hertig*, Verena Monnier
(ab / depuis 1.6.2005), Birgit Libiszewski

Zentrale Ausleihe, Magazin und Medienrückstellung /

Service du prêt, magasin, rangements

Britta Hüppe* (Abteilungsleiterin / Responsable de section),
Jocelyne Dickerhof, Bernhard Dürig, Gisèle Gurrado, Franziska Hertig*,
Monique Hertzseisen, Christine Herzig Gaulaz, Arlette Jordi,
Monique Krummenacher (ab / seit 17.1.2005), Madeleine Mägerle*,
Francine Marchand, Maya Meier, Lorenz Meyer, Harshida Schütz,
Sabina Wolfensberger

Fernleihe / Prêt interbibliothèques

Anne-Lise Evalet*, Miriam Gerber*

Buchbinderei / Reliure

Elwina Rügsegger

Informatik /Informatique

Britta Hüppe*

Web-Verantwortung / Responsabilité Web

Urs Schnell* (bis / jusqu'au 31.3.2005),
Ruth Bucheli* (ab / dès 1.4.2005), Julie Greub*

Ausbildungs-Verantwortung / Responsable des apprentis

Catherine Taillard*, Julie Greub*

Ausstellungen / Expositions

Edith Mühlheim*

In Ausbildung / Apprenti/e

Johannes Reitze

Zeitungs- und Zeitschriftenlesesaal /**Salle de lecture des journaux et des périodiques**

Hussein Abdirizak (vom / du 8.7.2005 bis / jusqu'au 12.8.2005),
Fiorina Brodbeck, Serena Flury (ab / depuis 20.10.2005),
Valentine Herzig (ab / depuis 22.7.2005), Aurélie Hertzeisen,
Mélissa Hertzeisen, Florian Hitz, Blaise Humbert-Droz (bis / jusqu'au
30.4.2005), Roumina Kirtcheva, Cyril Käppeli, Elisabeth Maillefer,
Anita Neuhaus (bis / jusqu'au 31.3.2005), Michelle Reber (ab / depuis
8.2.2005), Natascha Schenker (bis / jusqu'au 31.1.2005),
Edith Szente, Deborah Troxler, Marili Zürcher (bis / jusqu'au 31.3.2005)

* In mehreren Funktionen tätig / Cumule plusieurs fonctions

Am 31. Dezember 2005 umfasste der Personalbestand 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verteilt auf 18,7 Stellen.

Le 31 décembre 2005, l'effectif du personnel comptait 47 collaboratrices et collaborateurs, pour un total de 18,7 postes.

DIENSTJUBILÄEN / JUBILÉS DE SERVICE

15 Jahre / ans:	Edith Mühlheim
10 Jahre / ans:	Ruth Balmer Jocelyne Dickerhof Monique Hertzeisen Elwina Rügsegger Urs Schnell





MUTATIONEN

Am 1. Januar 2005 übernahm die langjährige Mitarbeiterin Sylviane Froidevaux die Leitung der Kinder- und Jugendbibliothek, nachdem die bisherige Stelleninhaberin Monika Hirsbrunner nach knapp 20jähriger Tätigkeit in der Stadtbibliothek zur Leiterin der Regionalbibliothek Langenthal gewählt worden ist. Zum Jahresbeginn übernahmen auch Rita Racheter und Ruth Fahm neue Aufgaben in der Kinder- und Jugendbibliothek.

Ende März 2005 verliess der langjährige Leiter der Mediothek, Urs Schnell, die Stadtbibliothek. Er hat die Geschäftsführung des Schweizerischen Musiker-Syndikats (SMS) übernommen. Die Abteilungsleitung übernahm Claude Rossi, zuständig für den Bereich Film in der Stadtbibliothek. Für die Betreuung des Jazz- und Klassik-Bestands konnte mit Verena Monnier, Pianistin und Musikwissenschaftlerin, eine neue, bestens qualifizierte Mitarbeiterin gewonnen werden.

Am 30. Juni 2005 wurde Ulla Zilliken pensioniert. Sie arbeitete über 30 Jahre in der Stadtbibliothek und betreute die französische, englische und italienische Belletristik. Mit Frau Zilliken verliess eine verdienstvolle Mitarbeiterin die Stadtbibliothek. Als Nachfolgerin – allerdings mit teilweise anderen Aufgaben – wurde Miriam Gerber, Informations- und Dokumentationsspezialistin, gewählt.

Das Ausleihteam wird seit dem 17. Januar 2005 durch Monique Krummenacher verstärkt.

Am 11. September 2005 bekam Catherine Taillard ihre zweite Tochter, und am 7. Oktober 2005 gebar Anne-Lise Evalet einen Sohn. Die Vertretung während der Mutterschaftsurlaube erfolgte durch die Aufstockung der Pensen von Miriam Gerber und Ruth Bucheli sowie durch die befristete Anstellung von Frédéric Rossé, diplomierter Bibliothekar BBS.

Vom Lesesaalteam verliessen Natascha Schenker, Marili Zürcher, Anita Neuhaus, Blaise Humbert-Droz und Hussein Abdirizak die Stadtbibliothek. Sie wurden ersetzt durch Michelle Reber, Isabelle Mischler, Valentine Herzig und Serena Flury.

Zwischen Juli und September 2005 erarbeitete Frau Silvia Bühler, Studentin an der Fachhochschule Chur (Studiengang Information und Dokumentation), als Diplomarbeit ein Konzept für die Rekalogisierung der noch nicht erschlossenen Bestände der Stadtbibliothek.

Am 8. Juli 2005 organisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek ein bewegtes Sommerfest, zu dem alle Beteiligten kulinarische Köstlichkeiten beitrugen.

FORT- UND WEITERBILDUNG

2005 machten alle Abteilungen einen eigenen Ausflug, der in der Regel zum Besuch anderer Bibliotheken in der Schweiz genutzt wurde. Eindrücke dieser Besuche fliessen jeweils wieder in den Arbeitsalltag und das Angebot der Stadtbibliothek ein.

Julie Greub schloss im September 2005 den Fortbildungslehrgang «Certificat de formation continue en gestion de documentation et de bibliothèque» an der Universität Fribourg mit Erfolg ab und legte mit ihrer Abschlussarbeit «Esquisses pour une politique documentaire à la Bibliothèque de la Ville de Bienne» eine wichtige Grundlage für das künftige Sammlungsprofil der Stadtbibliothek.

Franziska Hertig und Sabina Wolfensberger beendeten im März erfolgreich den Grundkurs SAB in Bern.

Sylviane Froidevaux und Julie Greub absolvierten zwischen September und November 2005 einen Personalführungskurs am CIP in Tramelan. Ruth Balmer lässt sich seit Januar 2005 zur Personalfachfrau FH an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten ausbilden.

Drei neue Mitarbeiterinnen besuchten den Kurs für Durchführung von Mitarbeitergesprächen des Personalamts der Stadt Biel. Weitere Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden im Bereich neue Kinder- und Jugendbücher besucht.



MUTATIONS

A partir du 1^{er} janvier 2005, Sylviane Froidevaux collaboratrice de longue date a repris la direction de la bibliothèque des enfants et des jeunes en remplacement de Monika Hirsbrunner qui, après 20 ans d'activité à la Bibliothèque de la Ville, a été nommée à la tête de la Bibliothèque régionale de Langenthal. Au début de l'année, Rita Racheter et Ruth Fahm ont également endossé de nouvelles tâches au sein de la bibliothèque des enfants et des jeunes.

A fin mars, le responsable de longue date de la Médiathèque, Urs Schnell, a quitté la Bibliothèque de la Ville. Il a repris la direction des affaires du Syndicat Musical Suisse (SMS). La direction de la section a été reprise par Claude Rossi, responsable de l'acquisition des films de la Bibliothèque. Pour la gestion de la collection jazz et classique, nous avons pu faire appel à une nouvelle collaboratrice hautement qualifiée en la personne de Verena Monnier, pianiste et musicologue.

Le 30 juin 2005, Ulla Zilliken a pris une retraite méritée après une activité de plus de 30 ans à la Bibliothèque de la Ville où elle était responsable de la littérature française, anglaise et italienne. La Bibliothèque perd ici une collaboratrice très appréciée. Miriam Gerber, spécialiste en information et documentation, a été appelée à lui succéder; elle effectuera en partie encore d'autres tâches.

Dès le 17 janvier 2005, le service des prêts a reçu un renfort en la personne de Monique Krummenacher.

Le 11 septembre 2005, Catherine Taillard a mis au monde sa deuxième fille et le 7 octobre 2005 naissait le fils d'Anne-Lise Evalet. Durant les congés de maternité, la suppléance a été assurée par une augmentation des tâches de Miriam Gerber et de Ruth Bucheli, ainsi que par un engagement à terme de Frédéric Rossé, bibliothécaire diplômé BBS.

Natascha Schenker, Marili Zürcher, Anita Neuhaus, Blaise Humbert-Droz et Hussein Abdirizak ont quitté l'équipe de la salle de lecture. Ils ont été remplacés par Michelle Reber, Isabelle Mischler, Valentine Herzig et Serena Flury.

Entre juillet et septembre 2005, Madame Silvia Bühler, étudiante à l'Ecole spécialisée de Coire (études en information et documentation), a élaboré, en tant que travail de diplôme, un concept de recatalogage des livres de la bibliothèque qui ne sont pas encore fichés dans le catalogue électronique.

En date du 8 juillet 2005, des collaboratrices et des collaborateurs de la Bibliothèque de la Ville ont organisé une fête d'été fort animée à laquelle tous les participants contribuèrent avec des délicatesses culinaires.

FORMATION CONTINUE ET PERFECTIONNEMENT

En 2005, toutes les sections ont effectué une sortie laquelle était en règle générale destinée à la visite d'autres bibliothèques en Suisse. Les impressions laissées par ces visites se répercutent régulièrement dans le travail quotidien et dans l'offre de la Bibliothèque.

En septembre 2005, Julie Greub achevait avec succès son cours de perfectionnement «Certificat de formation continue en gestion de documentation et de bibliothèque» à l'université de Fribourg et fournissait, avec son ouvrage de fin d'étude «Esquisses pour une politique documentaire à la Bibliothèque de la Ville de Bienne», une base importante pour le futur profil d'achat de la Bibliothèque.

Franziska Hertig et Sabina Wolfensberger ont clôturé avec succès le cours de base CLP à Berne.

Entre septembre et novembre 2005, Sylviane Froidevaux et Julie Greub ont suivi un cours de gestion du personnel au CIP de Tramelan. Depuis janvier 2005, Ruth Balmer suit un cours de formation de spécialiste des questions de personnel à la haute école spécialisée de la Suisse du Nord-Ouest à Olten.

Trois nouvelles collaboratrices ont suivi un cours auprès de l'Office du personnel de la Ville de Bienne pour l'exécution d'entretiens de qualification. D'autres cours de formation et de perfectionnement ont été suivis dans le secteur des livres pour enfants et jeunes.



KOMMISSIONEN UND FACHVERBÄNDE

Sylviane Froidevaux ist Mitglied des Vorstands der Regionalgruppe Westschweiz der SAB/CLP, Julie Greub und Niklaus Landolt sind Mitglieder der kantonalen Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken. Julie Greub steht der französischsprachigen Teilkommission seit dem 1. Januar 2005 als Präsidentin vor. Niklaus Landolt ist Vorstandsmitglied des BBS und an der Generalversammlung vom 31. August 2005 zum Co-Präsidenten gewählt worden (im Amt ab 2006).

COMMISSIONS ET ASSOCIATIONS PROFESSIONNELLES

Sylviane Froidevaux est membre du Groupe régional romand de la SAB/CLP, Julie Greub et Niklaus Landolt sont membres de la Commission des bibliothèques scolaires et des bibliothèques communales du canton Berne. Julie Greub préside la sous-commission pour la partie francophone depuis le 1 janvier 2005. Niklaus Landolt est membre du comité directeur de la BBS et a été élu co-président lors de l'assemblée générale du 31 août 2005 (entrée en fonction au 1 janvier 2006).



Im Infrastrukturbereich gab es neben kleineren Verbesserungen bei der Bibliothekssoftware keine wesentlichen Veränderungen. Einzig die Böden im Treppenhaus wurden im Herbst erneuert.

A l'exception de quelques petites améliorations du logiciel de la bibliothèque, il n'y a pas eu de changements importants dans le secteur de l'infrastructure. Seuls les sols de la cage d'escalier ont été rénovés en automne.

FINANZEN / FINANCES

BILANZ / BILAN

Aktiven / Actif	31.12.2004	31.12.2005
Liquide Mittel / Disponibilités	104 132.53	22 406.59
Kasse / Caisse	1 965.10	5 507.85
Postfinance / Compte postal	18 292.14	13 672.92
Bank / Banque	83 875.29	3 225.82
Forderungen / Créances	26 839.85	8 321.30
Debitoren / Débiteurs	26 393.35	7 825.65
Verrechnungssteuer / Impôt anticipé	201.30	162.35
Betreibungen / Créances en poursuite	817.4	1 111.00
Delkreder / Du croire	-572.20	-777.70
Anteilscheine / Parts sociales	1 000.00	1 000.00
SBD	1 000.00	1 000.00
Anlagevermögen / Valeurs immobilisées	21 363.85	17 030.85
EDV-Anlage / Informatique	0.00	0.00
Mobilien / Mobilier	21 363.85	17 030.85
Wertberichtigung / Comptes d'ajustement	18 514.55	46 258.26
Transitorische Aktiven / Actifs transitoires	18 514.55	46 258.26
Total Aktiven / Total de l'actif	171 850.78	95 017.00
Passiven / Passif	31.12.2004	31.12.2005
Rückstellungen / Provisions	17 170.11	0.00
EDV / Informatique	17 170.11	0.00
Kreditoren / Créanciers	53 546.08	31 587.00
Kreditoren / Créanciers	53 546.08	31 587.00
Eigenkapital / Capital propre	60 104.59	56 720.00
Stiftungsvermögen / Fortune de la fondation	2 600.34	2 600.34
Ausgleichsreserve / Réserve de compensation	57 504.25	54 119.66
Wertberichtigung / Compte d'ajustement	41 030.00	6 710.00
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	41 030.00	6 710.00
Total Passiven / Total du passif	171 850.78	95 017.00

ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DE RÉSULTATS

Ertrag / Produits	2004	2005
Subventionen / Subventions	2 528 694.00	2 528 694.00
Stadt Biel / Ville de Bienne	1 791 700.00	1 791 700.00
Kanton Bern / Canton de Berne	491 680.00	491 680.00
Regionale Kulturkonferenz Biel / Conférence culturelle régionale Bienne	245 314.00	245 314.00
Eigenleistungen / Propres revenus	478 538.25	458 078.75
Jahresabonnemente / Abonnements annuels	322 056.00	317 905.60
Mahngebühren / Frais de rappel	103 142.05	92 669.30
Fotokopien / Photocopies	14 874.35	12 747.05
Getränkeautomat / Automate à boissons	2 342.50	0.00
Internet	25 680.00	26 840.00
Interbibliothekarischer Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	2 203.35	3 086.80
Ausleihe / Prêt CD-ROM	8 240.00	4 830.00
Diverse Erlöse / Produits divers	8 626.35	5 438.05
Zinserträge / Intérêts	601.65	468.30
Debitoren Betreibungen / Produits des créances en poursuite	8 024.70	4 969.75
Nebenerlöse / Produits auxiliaires	3 059.20	2 502.30
Gönnerbeiträge / Dons	3 059.20	2 502.30
Total Ertrag / Total des produits	3 018 917.80	2 994 713.10

Aufwand / Charges	2004	2005
Warenaufwand / Marchandises	291 204.38	294 884.10
Bücher und AV-Medien / Livres et documents audiovisuels	257 870.90	248 637.17
Buchbinderei / Reliure	18 876.93	23 521.18
Mobiliar / Mobilier	4 984.85	14 795.25
Interbibliothekarischer Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	1 532.45	2 896.20
Fotokopien / Photocopies	7 939.25	5 034.30
Betriebsaufwand / Charges d'exploitation	2 670 209.17	2 703 470.71
Löhne / Salaires	1 510 876.80	1 517 643.05
Sozialleistungen / Charges sociales	225 982.10	229 602.10
Informatik / Informatique	26 275.93	42 790.84
Allgemeiner Aufwand / Frais généraux	28 656.05	26 413.25
Abschreibungen / Amortissements	6 486.45	4 333.00
Debitorenverluste / Pertes sur débiteurs	7 788.15	4 839.65
Büro- und Verwaltungskosten / Frais d'administration	109 827.79	119 342.73
Liegenschaft / Immeuble	728 317.90	747 343.19
Strategische Reserve / Réserve stratégique	25 998.00	11 162.90
Total Aufwand / Total des charges	2 961 413.55	2 998 354.81
Jahresabschluss / Résultat annuel	57 504.25	-3 641.71

Die Rechnung 2005 schloss mit einem Verlust von Fr. 3 641.71 ab (Budget: plus Fr. 5 798.55). Der Verlust ist in erster Linie auf einen Rückgang der Einnahmen aus den Verkäufen von Jahresabonnements zurückzuführen. Zudem fielen bei der Erneuerung des Erscheinungsbilds Mehrausgaben für den Druck von Geschäftspapier und der Informationsbroschüre an. Deutlich mehr wurde 2005 auch in die Öffentlichkeitsarbeit investiert. Demgegenüber konnten in anderen Bereichen, insbesondere bei der Informatik, gespart werden.

2005 reduzierte sich die Bilanzsumme deutlich, weil einige grössere Rechnungen des EDV-Erneuerungsprojekts der Jahre 2003 und 2004 erst 2005 bezahlt wurden. Der Verlust 2005 reduzierte die Ausgleichsreserve, die sich nun auf Fr. 54 119.66 beläuft. Sie dient dazu, die Rechnung am Ende der aktuellen Subventionsvertragsperiode (2004–2007) auszugleichen.

Besonders gedankt sei auch dieses Jahr den Gönnerinnen und Gönnern, die bei der Bezahlung ihrer Jahresrechnung jeweils noch einen zusätzlichen Beitrag entrichteten.

Les comptes 2005 ont été bouclés avec une perte de Fr. 3 641.71 (budget: plus Fr. 5 798.55). Cette perte est en premier lieu imputable à une régression des recettes pour la vente d'abonnements annuels. A cela s'ajoutent des dépenses supplémentaires pour l'impression du nouveau papier à en-tête et des brochures d'information lors du renouvellement de l'image graphique. Il a également été investi nettement plus pour les relations publiques. Des économies ont, par contre, pu être réalisées dans d'autres secteurs, en particulier dans l'informatique.

En 2005, le montant du bilan s'est fortement réduit du fait que quelques factures importantes du projet de renouvellement du système informatique des années 2003 et 2004 n'ont été payées qu'en 2005. La perte de 2005 a réduit la réserve de compensation laquelle s'élève encore à Fr. 54 119.66. Elle sert à équilibrer les comptes à la fin de l'actuelle période du contrat de subvention (2004–2007).

Cette année aussi, des remerciements particuliers sont adressés aux donatrices et donateurs qui ont versé une contribution subséquente lors du paiement de leur quote-part annuelle.

BESTÄNDE / COLLECTIONS



FREIHANDBEREICH / LIBRE-ACCÈS

	Bestand Etat 31.12.04	Bestand Etat 31.12.05
Sachbücher dt. / Documentaires all.	17 849	17 425
Sachbücher fr. / Documentaires fr.	14 326	13 799
Sachbücher sonstige / Documentaires div.	330	343
Referenzwerke (Lesesaal)* / Ouvrages de référence (salle de lecture)	6 018	6 123
Belletristik dt. / Belles-Lettres all.	17 327	15 749
Belletristik fr. / Belles-Lettres fr.	15 180	12 395
Belletristik sonstige / Belles-Lettres div.	3 773	3 344
Kinder- und Jugendbücher dt. / Livres pour enfants et jeunes all.	19 598	18 767
Kinder- und Jugendbücher fr. / Livres pour enfants et jeunes fr.	17 868	17 160
Kinder- und Jugendbücher sonstige / Livres pour enfants et jeunes div.	808	611
Tonkassetten/CD Kinder und Jugendliche dt. / Cassettes sonores/CD enfants et jeunes all.	639	615
Tonkassetten/CD Kinder und Jugendliche fr. / Cassettes sonores/CD enfants et jeunes fr.	645	638
Tonkassetten/CD Kinder und Jugendliche sonstige / Cassettes sonores/CD enfants et jeunes divers	18	18
Musik-CD / CD musique	9 138	8 937
Film (Video, DVD) dt. / Films (vidéo, DVD) all.	3 537	3 641
Film (Video, DVD) fr. / Films (vidéo, DVD) fr.	1 975	1 986
Film (Video, DVD) sonst. / Films (vidéo, DVD) div	880	881
Hörbücher/-spiele dt. / Livres parlés et pièces radiophoniques all.	681	732
Hörbücher/-spiele fr. / Livres parlés et pièces radiophoniques fr.	307	226
Hörbücher/-spiele sonst. / Livres parlés et pièces radiophoniques div.	127	130
CD-ROM dt. / all.	338	339
CD-Rom fr.	242	225
Sprachkurse dt. / Cours de langue all.	116	87
Sprachkurse fr. / Cours de langue fr.	71	43
Sprachkurse sonst. / Cours de langue div.	13	3
Total	131 804	124 217

* Aus technischen Gründen sind lediglich die Katalogisate erfasst
(und nicht die physischen Einheiten).

* Pour des raisons techniques, uniquement les notes bibliographiques sont comptées
(pas les unités physiques).

Die Stadtbibliothek hat 268 Zeitungen und Zeitschriften abonniert.
 La Bibliothèque de la Ville est abonnée à 268 journaux et revues.

MAGAZIN / MAGASIN

	Bestand Etat 31.12.04	Bestand Etat 31.12.05
Bücher* / Livres*	87 026	87 198
AV-Medien / Documents audiovisuels	3 947	4 255
Total	90 973	91 453

* Bei den Zeitschriften sind nicht die Einzelnummern,
 sondern die Bindeeinheiten gezählt.

* Les revues sont comptés par unités de reliure (pas par numéros).

Der gesamte Medienbestand umfasste Ende 2005 215 670 Einheiten.

Im Berichtsjahr wurde der in der Stadtbibliothek als Depositum aufbewahrte Teil des Archivs von Jörg Steiner dem Schweizerischen Literaturarchiv in Bern übergeben. Dort soll künftig der gesamte literarische Nachlass des bekannten Bieler Schriftstellers aufbewahrt werden.

A la fin de 2005, la collection complète s'élevait à 215 670 unités.

Durant l'année écoulée, le fonds des archives de Jörg Steiner laissé en dépôt à la Bibliothèque de la Ville a été remis aux Archives littéraires suisses à Berne, qui conserveront à l'avenir l'intégralité de l'héritage littéraire du célèbre auteur biennois.

ZUWACHS

Im Berichtsjahr wurden 8 832 Medien in den Bestand eingearbeitet (Vorjahr 7 597). 14 387 Dokumente wurden ausgeschieden. Der Ausscheidung von veralteten Werken wird seit 2004 verstärkt Bedeutung zugemessen mit dem Ziel, die Aktualität und Präsentation des Bestandes zu verbessern.

ACQUISITIONS

Au cours du présent exercice, 8 832 documents ont été ajoutés à la collection (année précédente 7 597). 14 387 documents ont été éliminés. L'élimination d'oeuvres désuètes a pris davantage d'importance depuis 2004, avec pour objectif d'améliorer l'actualisation et la présentation de la collection.

BENÜTZUNG / UTILISATION

AUSLEIHEN / PRÊTS

Bücher / Livres	360 220
Musik (CD, Kassetten) / Musique (CD, cassettes)	79 932
Filme / films	67 940
Sprachtonträger / Documents sonores	7 184
CD-ROM	1 653
Fernleihe / Prêt interbibliothèques	1 081
Total	518 010



BENUTZERINNEN UND BENUTZER

Im Jahr 2005 waren 21 983 Personen als Benutzerinnen und Benutzer eingeschrieben (Vorjahr 22 557), davon waren 11 571 aktiv (d.h. mit mindestens einer Ausleihe im Berichtsjahr; Vorjahr 12 197). 67,3% sind deutschsprachig, 32,7% französischsprachig. 57,8%, stammen aus Biel, 32,4% aus den Gemeinden der Regionalen Kulturkonferenz Biel (RKKB) und 9,8% aus dem übrigen Kanton Bern oder der übrigen Schweiz.

2005 benutzten somit etwas weniger Personen die Bibliothek als im Vorjahr, liehen aber insgesamt mehr Werke aus. Den Anstieg der Ausleihen führen wir unter anderem auf die verbesserte Präsentation des Bestandes zurück. Durch Ausscheideaktionen konnten wir Platz in den Regalen schaffen und die Bücher und AV-Medien etwas übersichtlicher präsentieren. Weniger kann also durchaus mehr sein.

UTILISATRICES ET UTILISATEURS

En 2005, 21 983 personnes étaient enregistrées en tant qu'utilisatrices (année précédente 22 557), dont 11 571 actives (c'est-à-dire avec au moins un emprunt au cours de l'exercice; année précédente 12 197). 67,3% d'entre elles sont de langue allemande, 32,7% de langue française. 57,8% viennent de Bienne, 32,4% des communes de la Conférence culturelle régionale de Bienne (CCRB) et 9,8% sont issues du reste du canton ou d'autres régions du pays.

Durant cet exercice, un nombre moins important de personnes ont utilisé la Bibliothèque, mais elles ont emprunté davantage de documents. L'augmentation des prêts semble, entre autres, due à une présentation améliorée des collections. Par des actions de désherbage, nous avons pu gagner de la place dans les rayonnages et présenter les livres et les documents audiovisuels de manière plus claire. Avec moins on peut donc faire davantage.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

27.12.04. – 07.02.05	Geschichten von Frauen und Männern
03.01. – 02.02.05	Neuheiten
03.02. – 22.03.05	Die Natur und ihre Gewalt
07.02. – 14.03.05	Ratgeber
14.03. – 02.05.05	Kleine Geschichten
10.02. – 30.04.05	Prix Fantaisie
05.03.05	Kamishibai
23.03. – 11.05.05	200 Jahre Christan Andersen
23.04.05	Welttag des Buches: Politikerinnen und Politiker lesen
02.05. – 06.06.05	Natur
12.05. – 30.06.05	Einstein und die kleinen Wissenschaftler
06.06. – 04.07.05	Aus dem Amerikanischen übersetzt
01.07. – 10.08.05	Spiele und Spannung für die Sommerzeit
04.07. – 15.08.05	Ferienlektüre
09.07.05	Schachfestival: Jugendschachturnier
11.08. – 12.09.05	Die Schule fängt wieder an
15.08. – 26.09.05	Autos, Flugzeuge, Schiffe
16.08.05	Lesung Werner Marti
03.09. – 11.09.05	Stand und Spiel «Cultural pursuit» an der Bieler Messe
05.09. – 01.10.05	Heimat: Ausstellung zum 100jährigen Jubiläum des Berner Heimatschutzes
13.09. – 24.10.05	Bücher für die Jungs
26.09. – 14.11.05	Historische Persönlichkeiten
07.10. – 07.11.2006	Das Buch im Film (Filmzyklus im Filmpodium Biel/Bienne)
24.10. – 14.11.05	Ausstellung: Erzähl mir die Welt
14.11.05	Erzählmatinee: Erzähl mir die Welt
14.11. – 10.12.2005	Ausstellung: von Kindern für Kinder
14./15.11. – 24.12.05	Weihnacht
19.11.2005	Podiumsdiskussion: Lesen und Schreiben – ein Menschenrecht?



Selten zuvor war die Stadtbibliothek im PR-Bereich so aktiv wie 2005. Neben einer Vielzahl von Ausstellungen mit eigenen Beständen fanden verschiedene Veranstaltungen in der Bibliothek statt, oder die Stadtbibliothek präsentierte sich ausserhalb der eigenen Räumlichkeiten.

Unter diesen Aktivitäten sind hervorzuheben:

- der Welttag des Buches, an dem elf Bieler Politikerinnen und Politiker ihre Lieblingslektüre in der Stadtbibliothek vorstellten und über ihre literarischen Vorlieben diskutierten,
- eine sehr gut besuchte Lesung zum 85. Geburtstag des Berner Mundartschriftstellers Werner Marti,
- die Durchführung eines Jugendschachturniers in Zusammenarbeit mit den Organisatoren des internationalen Schachfestivals Biel und der Bieler Schachgesellschaft,
- die Ausstellung «Heimat / La Patrie» zum hundertjährigen Jubiläum des Berner Heimatschutzes mit prämierten Arbeiten des Comics-Festivals Fumetto,
- die Bieler Messe, an der die Stadtbibliothek zusammen mit den anderen grossen Bieler Kulturinstitutionen mit einem Kulturspiel präsent war,
- die Erzählmatinee zum Thema «Erzähl mir die Welt», an der in Zusammenarbeit mit dem interkulturellen Begegnungszentrum Multimondo und vier ausländischen Kulturvereinen Geschichten aus verschiedenen Regionen der Welt erzählt und ein reichhaltiges Buffet mit Spezialitäten aus aller Welt geboten wurde,
- die Zusammenarbeit mit dem Filmpodium beim Filmzyklus «Das Buch im Film»,
- sowie eine vom Verein «Städtepartnerschaft Biel – San Marcos» konzipierte Ausstellung von Kindern für Kinder, in deren Begleitprogramm eine Podiumsdiskussion zum Thema Lesen und Schreiben durchgeführt wurde.

Seit längerem bieten wir Kultur- und Bildungsinstitutionen die Möglichkeit, sich und ihr Angebot in Vitrinen in der Stadtbibliothek zu präsentieren. Das Theater Biel Solothurn nutzt dieses Angebot schon seit mehreren Jahren, inzwischen sind weitere Institutionen hinzugekommen.

Der vom 27. Oktober bis zum 8. November 2005 im Kirchgemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Biel-Madretsch gezeigten Ausstellung zum 50jährigen Jubiläum der Schweizerischen Bibelgesellschaft stellte die Stadtbibliothek eine Reihe wertvoller Bücher aus ihrem Altbestand zur Verfügung.

FÜHRUNGEN

Im Zuge der Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit bieten wir seit September 2005 wieder einmal monatlich öffentliche Führungen an. Während sich das Interesse dafür noch im Rahmen hielt, haben die Klassenführungen deutlich zugenommen. Insgesamt 53 Schulklassen wurde die Bibliothek gezeigt (Vorjahr 34). Diese Zunahme ist erfreulich. Sie zeigt wohl auch, dass die Ergebnisse der zweiten Pisa-Studie ernst genommen werden und die Bedeutung der Bibliotheken für die (Aus-)Bildung besser erkannt wird.



RELATIONS PUBLIQUES



EXPOSITIONS ET MANIFESTATIONS

27.12.04. – 07.02.05	Des femmes et des hommes
03.01. – 02.02.05	Nouveautés
03.02. – 22.03.05	La nature dans tous ses états
07.02. – 14.03.05	Conseils
14.03. – 02.05.05	Nouvelles
10.02. – 30.04.05	Prix Fantaisie
05.03.05	Kamishibai
23.03. – 11.05.05	200 ans Christan Andersen
23.04.05	Journée mondiale du livre: les femmes et les hommes politiques lisent
02.05. – 06.06.05	Nature
12.05. – 30.06.05	Einstein et les savants en herbe
06.06. – 04.07.05	Traduit de l'américain
01.07. – 10.08.05	Du suspense et des jeux pour l'été
04.07. – 15.08.05	Lecture estivale
09.07.05	Festival d'échecs: tournoi d'échecs pour des jeunes
11.08. – 12.09.05	L'école reprend
15.08. – 26.09.05	Autos, avions, bateaux
16.08.05	Lecture Werner Marti
03.09. – 11.09.05	Stand et jeu «Cultural pursuit» à la foire de Bienne
05.09. – 01.10.05	La patrie: exposition à l'occasion du 100ème anniversaire de la Ligue bernoise du patrimoine
13.09. – 24.10.05	Livres pour les garçons
26.09. – 14.11.05	Des personnages historiques
07.10. – 07.11.2006	Le livre au cinema (cycle de films du Filmpodium Biel/Bienne)
24.10. – 14.11.05	Exposition: Raconte-moi le monde
14.11.05	Matinée du conte: Raconte-moi le monde
14./15.11. – 24.12.05	Exposition: des enfants exposent pour des enfants
14/15.11. – 24.12.05	Noël
19.11.2005	Podium public: lire et écrire – un droit humain?

La Bibliothèque de la Ville a rarement été aussi active dans le secteur des relations publiques qu'en 2005. Outre un grand nombre d'expositions avec nos propres collections, diverses manifestations se sont déroulées dans la Bibliothèque, ou cette dernière s'est également présentée hors de ses propres murs.

Parmi ces activités il convient de relever:

- la Journée mondiale du livre, au cours de laquelle onze politiciennes et politiciens biennois ont présenté leur lecture de prédilection et ont discuté de leurs préférences littéraires,
- une lecture très bien visitée à l'occasion du 85^e anniversaire de l'écrivain en dialecte bernois Werner Marti,
- l'organisation d'un tournoi d'échecs pour jeunes en collaboration avec les organisateurs du festival international d'échec et avec la société d'échecs de Bienne,
- l'exposition «Heimat / La Patrie» pour le centenaire de la Ligue bernoise du patrimoine avec des travaux primés du festival de la BD Fumetto,
- la Foire de Bienne durant laquelle la Bibliothèque de la Ville, assistée par d'autres institutions culturelles importantes de Bienne, a présenté un jeu culturel,
- la matinée du conte sur le thème «Raconte-moi le monde», au cours de laquelle des histoires de différentes régions du monde ont été racontées avec la collaboration du centre de rencontre interculturel Multimondo et de quatre associations culturelles étrangères, et où un riche buffet comportant des spécialités du monde entier a été proposé,
- la coopération avec le Filmpodium Biel/Bienne lors de l'exécution du cycle de films «Le livre dans le film»,
- ainsi qu'une exposition d'enfants pour des enfants conçue par la Société de jumelage des villes de Bienne – San Marcos et dont le programme annexe comprenait un débat public sur le thème lire et écrire.

Depuis un certain temps déjà, nous offrons aux institutions culturelles et de formation la possibilité de se faire connaître et de présenter leur offre dans les vitrines de la Bibliothèque de la Ville. Le Théâtre Bienne-Soleure utilise cette possibilité depuis plusieurs années déjà; d'autres institutions ont aussi saisi l'occasion entre-temps.

La Société biblique suisse a mis sur pied une exposition pour marquer ses 50 ans d'existence. Cette exposition a eu lieu du 27 octobre au 8 novembre 2005 à la maison paroissiale de l'Eglise évangélique-réformée de Bienne-Madretsch. A cette occasion, la Bibliothèque de la Ville a mis à disposition une série de livres de valeur de sa collection de documents anciens.

VISITES GUIDÉES

Dans le cadre de l'intensification des relations publiques, nous proposons, depuis septembre 2005, des visites guidées à raison d'une fois par mois. Alors que l'intérêt restait encore limité, les visites des classes d'école ont nettement augmenté. Ainsi, la Bibliothèque a été présentée à 53 classes (année précédente 34). Cette recrudescence est réjouissante. Elle montre aussi que les résultats de la seconde étude Pisa ont été pris au sérieux et que l'importance des bibliothèques est mieux reconnue pour la formation et le perfectionnement.



BIBLIOTHEKVEREIN

Zuerst möchten wir der Stadtbibliothek Biel zu Ihrem 240-jährigen Bestehen (2005) sowie der Kinder- und Jugendbibliothek zum 50-jährigen Jubiläum (2006) gratulieren.

Der Bibliothekverein existiert nun auch schon ca. 87 Jahre und war 1926 an der Fusion der wissenschaftlichen und der heutigen Stadtbibliothek beteiligt. Dies geht aus der Stiftungsurkunde vom 22. April 1926 hervor. Seither unterstützt der Bibliothekverein regelmässig Projekte der Stadtbibliothek. So konnten wir 2005 einen Beitrag an das neue, einheitliche Erscheinungsbild der Stadtbibliothek leisten. Ein guter visueller Auftritt ist heute sehr wichtig, um in der Öffentlichkeit präsent zu sein.

Dem Verein «Städtepartnerschaft Biel – San Marcos», welcher unter anderem zum Ziel hat, auch den ärmsten Kindern in Nicaragua Zugang zu Büchern zu ermöglichen, wurde eine Spende erteilt. In der Stadtbibliothek bekam der Verein eine Plattform, um auf seine Tätigkeit aufmerksam zu machen.

An der Generalversammlung im April 2005 trat Herr Andreas Flückiger nach 20 Jahren Mitarbeit im Vorstand zurück. Anlässlich unseres Ausflugs nach Schwyz wurde Herr Flückiger mit ein paar guten Tropfen verabschiedet.

Der Herbstausflug führte uns wie erwähnt nach Schwyz, wo wir das Musée Suisse sowie das Bundesbriefmuseum besuchten. Im Musée Suisse = Forum der Schweizer Geschichte erlebten wir, wie die Menschen zwischen 1300 und 1800 im Raum der heutigen Schweiz gelebt haben. Wir erfuhren, wie unsere Vorfahren Handel trieben, ihre Umwelt nutzten, ihre Beziehungen formten sowie durch Religion und Gesellschaft geprägt wurden. Im Bundesbriefmuseum konnten wir nebst dem Originaldokument von 1291 weitere Bündnisse, Freiheitsurkunden sowie eine Fahuensammlung bewundern. Trotz einiger Grippepatienten konnten wir den Ausflug mit 41 Personen durchführen.

Sollte sich beim Leser der Wunsch nach einer Teilnahme in unserem Verein einstellen, liegen bei der Ausleihtheke der Stadtbibliothek Anmeldeformulare auf. Wir freuen uns über jeden Neueintritt.

Pia Ritter, Vizepäsidentin

SOCIÉTÉ DES AMIS DE LA BIBLIOTHÈQUE

Notre société est heureuse d'adresser ses vœux les meilleurs à la Bibliothèque de la Ville de Bienne qui boucle en 2005 ses 240 ans d'existence. Nos vives félicitations à l'institution vénérable et dynamique qu'elle représente, comme aussi à la Bibliothèque des enfants et des jeunes pour son Jubilé de 50 ans qu'elle fête en 2006.

Quant à notre société des Amis de la Bibliothèque, elle compte quelque 87 printemps; elle était toute jeune en 1926 lorsqu'elle a participé à la fusion de la bibliothèque scientifique et de la Bibliothèque de la Ville proprement dite, ainsi que cela ressort de l'acte de fondation du 22 avril 1926. Les Amis de la Bibliothèque n'ont dès lors pas cessé de soutenir divers projets de la Bibliothèque de la Ville: ainsi, en 2005, avec une contribution financière à l'harmonisation de l'image graphique de la bibliothèque; une ligne graphique harmonisée est un atout essentiel pour une institution qui veut être bien connue du public.

Notre société a fait un don à l'association Jumelage Bienne – San Marcos, qui entre autres buts aide les enfants les plus pauvres du Nicaragua à accéder aux livres et aux bibliothèques. Cette association a pu disposer d'un espace à la Bibliothèque de la Ville pour présenter ses activités.

Lors de l'Assemblée générale d'avril 2005, Monsieur Andreas Flückiger a démissionné du comité, après plus de 20 ans d'activité en son sein. C'est à Schwyz que la société l'a remercié comme il convient de son fidèle engagement.

À Schwyz en effet, puisque c'était la destination de la traditionnelle excursion d'automne. Les Amis de la Bibliothèque y ont visité le Musée des chartes fédérales et le Musée suisse. Le second – plus exactement dénommé Forum de l'histoire suisse – présente un aperçu fort instructif de la culture et de la vie dans notre pays entre 1300 et 1800. On y découvre comment les gens vivaient au quotidien, comment ils commerçaient et exploitaient leur environnement naturel, et on se fait aussi une idée des relations humaines que structuraient la religion et des règles sociales précises.

Le Musée des chartes fédérales abrite un document historique unique, le Pacte fédéral de 1291, ainsi que divers autres textes d'alliances, des lettres de franchises et une collection de drapeaux. Malgré plusieurs désistements dus à la grippe, 41 personnes ont participé à la journée.

Les personnes souhaitant adhérer à notre société peuvent le faire en remplissant un bulletin d'inscription, à disposition au service de prêt de la bibliothèque. Nous nous réjouissons d'accueillir de nouveaux membres.

Pia Ritter, vice-présidente

PERSONALVEREIN

Anlässlich der Generalversammlung vom 10. Januar 2005 wurden drei neue Kommissionsmitglieder gewählt: Rita Racheter (Kinder- und Jugendbibliothek), Francesca Hertig (Ausleihe) und Edith Mühlheim (Erwachsenenabteilung). Die Kommission des Personalvereins arbeitete bei einem Workshop im Zusammenhang mit der Organisationsanalyse mit.

Jeweils eine Vertreterin der Personalkommission nahm an den Sitzungen des Stiftungsrats im April, Juni und Dezember teil.

Die Personalkommission:

Francesca Hertig, Edith Mühlheim, Rita Racheter

ASSOCIATION DU PERSONNEL

Trois nouveaux membres de la commission ont été élus lors de l'assemblée générale du 10 janvier 2005: Rita Racheter (bibliothèque des enfants et des jeunes), Francesca Hertig (service de prêt) et Edith Mühlheim (section des adultes). Au cours d'un atelier, la commission de l'association du personnel a participé à l'analyse de l'organisation.

Une représentante de la commission du personnel a assisté à chaque séance du conseil de fondation en avril, juin et décembre.

La commission du personnel:

Francesca Hertig, Edith Mühlheim, Rita Racheter

TRÄGER SOUTIENS INSTITUTIONELS

- Stadt Biel
Ville de Bienne
- Kanton Bern
Canton de Berne
- Regionale Kulturkonferenz Biel (RKKB)
Conférence culturelle régionale de Bienne (CCRB)
- Bibliothekverein
Société des Amis de la Bibliothèque

ÖFFNUNGSZEITEN HEURES D'OUVERTURE

Mo / Lu	14.00–18.30
Di / Ma	09.00–18.30
Mi / Me	09.00–18.30
Do / Je	09.00–21.00
	Sommerferien / vacances d'été: 09.00–18.30
Fr / Ve	09.00–18.30
Sa / Sa	09.00–16.00

JAHRESBERICHT / RAPPORT ANNUEL 2005

Stadtbibliothek Biel / Bibliothèque de la Ville de Bienne
Dufourstrasse 26, rue Dufour
Postfach / Case postale, 2500 Biel / Bienne 3
Tel. 032 329 11 00, Fax 032 329 11 99
biblio@bibliobiel.ch
www.bibliobiel.ch, www.bibliobienne.ch

Redaktion und Text / Rédaction et text: Niklaus Landolt
Übersetzung / Traduction: Armin Flück
Photos: Niklaus Landolt, Claude Racheter, Britta Hüppe
Layout: Oliver Salchli
Druck / Impression: Witschidruck



STADTBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE
BIEL/BIENNE

Dufourstrasse 26, rue Dufour
Postfach/Case postale, CH-2500 Biel/Bienne 3
T 032 329 11 00, F 032 329 11 99
biblio@bibliobiel.ch

www.bibliobiel.ch, www.bibliobienne.ch